

**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung Barmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	14.12.11

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/1340/11) am 13.12.2011**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Horst Almenräder , Herr Herbert Fleing , Herr Spiridon Lainas , Herr Hans-Hermann Lücke (Bezirksbürgermeister) , Frau Margot Schneider , Herr Markus Stranzenbach ,

**von der SPD-Fraktion**

Frau Maren Butz , Herr Ulrich Lonn , Herr Roland Rudowsky , Herr Sedat Ugurman ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Ilona Schäfer , Herr Marc Schulz , Frau Tina Schulz ,

**von der FDP**

Herr Harri Thomas ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Bettina Granitzki ,

**berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Michael Schnorr ,

**vom Bezirksjugendrat**

Daniel Statnikov

**von der Polizei**

Herr Bieringer

**von der Presse**

Herr Juhre (WZ)

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Dirk Newig ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Manfred Mankel ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Dr. Dirk Krüger ,

**von der WfW**

Herr Stefan Teichler ,

Schriftführer / in:  
Silvia Füsgen

Beginn: 18:05 Uhr  
Ende: 19:00 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

---

**Herr Lücke** informiert über Termine und Veranstaltungen, die in den vergangenen Wochen stattgefunden haben.

### 2 Bericht aus dem Stadtjugendrat

---

**Daniel Statnikov** berichtet, der Stadtjugendrat habe in Vohwinkel den Film „Hallo ihr Trottel“ gezeigt. Es sei eine sehr impulsive Veranstaltung gewesen. Vor kurzem habe es ein Seminar zur Halbzeit der Wahlperiode gegeben. In der kommenden Woche tage die Arbeitsgemeinschaft „Ferienjobbörse“.

### 3 Verwendung der freien Mittel

---

#### Vorlage: VO/0845/11

**Herr Lonn** sagt, den vorliegenden Vorschlag könne er so nicht unterstützen. Die Ursprungsvorlage habe die Meinung von 4 Fraktionen aufgezeigt, eine nachträgliche Änderung sei nicht einzusehen. Außerdem vermisse er eine Unterstützung der Grundschule Schützenstraße. Seiner Ansicht nach solle sich die Bezirksvertretung ausschließlich auf die Unterstützung sozialer Projekte beschränken. Er beantrage daher, den Ansatz für die ISG Barmen um 816 € zugunsten der Grundschule Schützenstraße zu kürzen.

**Herr Almenräder** möchte an der Vorlage festhalten. Die SPD hätte ihre Wünsche ja durch Teilnahme an dem interfraktionellen Vorgespräch realisieren können.

**Frau Schäfer** erklärt, sie habe in der letzten Sitzung neue Erkenntnisse erhalten und gesehen, dass die ISG das Geld zum jetzigen Zeitpunkt benötige. Die für das Grünflächenamt gedachten Gelder seien ggf. hinsichtlich der Übertragung ins nächste Jahr nicht gesichert gewesen, daher scheine ihr eine Bewilligung in 2012 sicherer.

Über eine Bewilligung für die Grundschule Schützenstraße hätte man sicher bei dem Vorgespräch reden können. Sie hätte den Zuschuss im nächsten Jahr erteilen wollen, da die Fahrzeuge erst im Frühjahr benötigt würden. Sie schlage vor, die Sitzung kurz für eine Beratung zu unterbrechen.

**Frau Granitzki** meint, der Ansatz für die ISG hätte nicht erhöht werden müssen, da diese überwiegend kommerzielle Ziele verfolge.

Nach der Unterbrechung erfolgt der Vorschlag, den Ansatz für die ISG zugunsten der Grundschule Schützenstraße um 540 € zu kürzen.

#### Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.12.2011:

Die Verwendung der freien Mittel wird wie folgt beschlossen:

ASV Wuppertal	Trikotsätze	1.200 €
Stadtteilbibliothek Rott	Hörbücher	2.500 €
CVJM	Jugendarbeit	3.000 €
GGY Johannes Rau	Aula	1.000 €
GGY Johannes Rau	Russlandaustausch	500 €

ISG Barmen-Werth e. V.	Anschubfinanzierung	2.000 €
Unterbarmer Bürgerverein	Illuminierung	1.000 €
OGS Schützenstraße	Pausenspielgeräte	540 €

Im kommenden Jahr soll die OGS Schützenstraße den Restbetrag erhalten.

Einstimmigkeit, bei einer Stimmenthaltung (FDP)

---

**4 Temporäre Einbahnstraßenregelungen im Winter**  
**Vorlage: VO/0891/11**

**Herr Lonn** kann der Vorlage nicht zustimmen. Es sei schon merkwürdig im Dezember über eine Vorlage zu entscheiden, die bereits ab November Gültigkeit haben solle.

In der Vorlage sei eine Vorschlagsliste der WSW erwähnt. Er bitte, diese der Bezirksvertretung vorzulegen, da die Drucksache lediglich einen Vorschlag enthalte.

Der Zeitrahmen 01.11. – 28.02. sei verfehlt, da nicht festgelegt sei, in welchem Zeitraum es schneie. Sinnvoll könne nur eine auf Dauer angelegte Maßnahme sein. Grundsätzlich halte er es für ratsam, ein Gesamtverkehrskonzept für den Rott zu erarbeiten.

**Frau Schäfer** folgt diesen Ausführungen. Eine zeitliche Begrenzung spiegle nicht die tatsächlichen Witterungsverhältnisse wider. Sie schlage vor, für den Zeitraum von mindestens 6 Monaten einen Verkehrsversuch durchzuführen und danach auszuwerten.

Die Gefahr von zu schnellem Fahren bei Wegfall des Begegnungsverkehrs dürfe nicht außer Acht gelassen werden. Fahrräder sollten in jedem Fall in beide Richtungen fahren dürfen.

Auch **Herr Almenräder** priorisiert eine dauerhafte Lösung und bittet, diese prüfen zu lassen.

**Frau Schäfer** erbittet eine Stellungnahme der WSW zum Bereich Bendahler Straße. Da gebe es in der scharfen Kurve auch ohne Schnee schon Probleme. Bestehe hier kein Handlungsbedarf?

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.12.2011:

Eine temporäre Einbahnstraßenregelung wird abgelehnt.

Die Verwaltung wird gebeten, die aufgeworfenen Fragen zu beantworten und eine dauerhafte Lösung zu prüfen und vorzuschlagen.

Einstimmigkeit

---

**5 Neugestaltung Spielplatz Nordpark 1. BA**  
**Vorlage: VO/0915/11**

**Frau Schäfer** möchte wissen, ob bzw. in welcher Weise Kinder aus dem Umfeld an der Planung beteiligt worden seien.

**Herr Thomas** hofft, dass es im Zuge der Maßnahme möglich sei, die Beschilderung zum Nordpark von der Märkischen Straße aus deutlicher zu gestalten.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.12.2011:

Die Bezirksvertretung Barmen beschließt die Neugestaltung des Spielplatzes Nordpark mit Baukosten in Höhe von 400.000 EUR unter der Voraussetzung, dass Fördergelder im Umfang von 80 % bewilligt werden und der Eigenanteil über kommunale Eigenmittel erbracht werden darf.

Einstimmigkeit

---

**6** **Veranstaltung "Bauernmarkt 2012" auf dem Johannes-Rau-Platz vom 08.09. - 09.09.2012**

**Vorlage: VO/0940/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.12.2011:

Dem Antrag zur Durchführung des Bauernmarktes wird mit Freude zugestimmt.

Einstimmigkeit

---

**7** **Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen - Überarbeitung des integrierten Handlungskonzepts incl. Kosten- und Finanzierungsplan**  
**Vorlage: VO/0859/11**

**Herrn Thomas** wundert, dass von den 250.000 € für die Fassaden allein 50.000 € für die Beratung vorgesehen seien. Das sei ein erheblicher Anteil.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.12.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt das integrierte Handlungskonzept für die Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen in der aktualisierten Fassung und beauftragt die Verwaltung alle notwendigen Schritte zur Umsetzung des Konzepts zu unternehmen.

Einstimmigkeit

---

**8** **Bebauungsplan Nr. 622 A 1 - Friedrich-Engels-Allee -**  
**4. Änderung des Bebauungsplanes**  
**- Satzungsbeschluss -**  
**Vorlage: VO/0947/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.12.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):

Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 622 A 1 4. Änderung – Friedrich-Engels-Allee – für den Geltungsbereich mit den Grundstücken der Pauluskirche einschließlich des vorgelagerten Stellplatzes östlich der Pauluskirchstr. - wie in der Anlage 02 dargestellt – wird gefasst.

Einstimmigkeit

---

**9** **Erhaltungs- und Gestaltungssatzung Sedansberg II - Bereich Siedlungsstraße -**  
**Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/0627/11**

**Herr Thomas** hat diverse Fragen zu der Drucksache.

Es wundere sich, dass die Bruchsteinmauern weggenommen und durch

Betonklötze ersetzt worden seien. Jetzt stehe in der Drucksache Mauern müssten aus Natursteinen gefertigt werden.

Er finde es bedenklich, wenn Innenhöfe als Einstellflächen generell ausgeschlossen würden, offenbar sei nicht mal die Nutzung als Spielfläche möglich. Außerdem herrsche enormer Parkdruck.

Das Haus Amselstraße 23 sei wohl aus der Denkmalliste gestrichen worden. Die Bezirksvertretung sei darüber nicht informiert worden. Wer beschließe dann eine solche Maßnahme?

Dass die Satzung jetzt erlassen werde, nachdem die GWG ihre Wärmedämmungen abgeschlossen habe, sei befremdlich.

Dass Solar nur hinten an den Häusern erlaubt sei, sei merkwürdig. Was, wenn dort keine Sonnenseite sei?

#### Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.12.2011:

Die Bezirksvertretung erbittet einen Berichterstatter für die Sitzung am 10. Januar 2012 und vorab eine schriftliche Antwort zur Amselstraße 23.

Einstimmigkeit

---

**10** **Bebauungsplan Nr. 1069 - Bredde/Berliner Straße -  
(Bebauungsplan, Flächennutzungsplanänderung Nr. 55)  
- Erneuerung des Aufstellungsbeschlusses vom 19.07.2004  
Vorlage: VO/0992/11**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**11** **Berichte und Mitteilungen**

01. Informationsschreiben / Antrag auf finanzielle Unterstützung  
CVJM Adler Brücke

02. Antrag auf finanzielle Unterstützung  
GS Schützenstraße

03. Überprüfung von Einzelbäumen  
- Kleingartenanlage Hatzfeld (2x)

04. Downhillstrecke „Kothener Busch“  
Zwischenbericht

05. Stellungnahmen der WSW AG

06. Fahrradweg am Brögel

**Frau Schäfer** regt an, hier nach Abschluss der Altlastensanierung zumindest provisorisch den Lückenschluss herbei zu führen und entsprechend Kontakt zum ADFC aufzunehmen.

07. Situation Alhausstraße

**Herr Fleing** berichtet, am Morgen seien zusätzliche Halteverbotsschilder aufgestellt worden. Bereits am Nachmittag habe es schriftliche Verwarnungen für Falschparker gegeben, die teilweise ja gar nicht die Möglichkeit gehabt hätten, ihr Fahrzeug wegzusetzen.

Er bitte die Fachverwaltung dringend um Kontaktaufnahme. Im vergangenen Jahr habe es vor Ort Gespräche gegeben, da habe es geheißen, aufgrund des Belags sei Gehwegparken nicht möglich und zusätzliche Halteverbote könne es auch nicht geben.

08. Baumarbeiten Kothen

**Herr Ugurman** berichtet, dass dort, wo Bäume entfernt worden seien, noch die

Baumscheiben stünden. Hier führe eine sehr beliebte Rodelstrecke entlang und er befürchte Unfälle, wenn diese nicht vor dem ersten Schnee entfernt seien.

09. Fußgängerunterführung Loh

**Herr Ugurman** weist daraufhin, dass der Gestank und Zustand dieser Unterführung mittlerweile an Körperverletzung grenze. In erster Linie würden ältere und gebrechliche Menschen diese Unterführung nutzen und diese seien der Belastung dann auch entsprechend lange ausgesetzt. Er bitte dringend, geeignete und dauerhafte Abhilfe zu schaffen, notfalls durch einen beampelten Übergang.

10. Fertigstellung Werther Brücke

**Herr Thomas** meint sich zu erinnern, dass in der Drucksache die Fertigstellung für September avisiert worden sei. Dies könne ja wohl kaum September 2012 gewesen sein. Er bitte kurzfristig um Information, wann mit der Fertigstellung zu rechnen sei.

11. Opernhaus

**Frau Schneider** wundert sich, dass das Opernhaus selbst bei Tageslicht und Sonnenschein immer voll beleuchtet sei. Da die Stadt dringend sparen müsse, sei dies wohl nicht erforderlich.

Hans-Hermann Lücke  
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen  
Schriftführerin